



#### Fünfte Geschichte. Das kleine Räubermädchen.

Sie fuhrn durch den dunkeln Wald, aber die Kutsche leuchtete gleich einer Fackel; das stach den Räubern in die Augen, das konnten sie nicht ertragen.

„Das ist Gold, das ist Gold!“ riefen sie, stürzten hervor, ergriffen die Pferde, schlugen die kleinen Jockey's, den Kutscher und die Diener todt, und zogen dann die kleine Gerda aus dem Wagen.

„Sie ist fett, sie ist niedlich, sie ist mit Kupfsterne gefüttert!“ sagte das alte Räuberweib, die einen langen, struppigen Bart und Augenbrauen hatte, die ihr über die Augen herabhingen.

„Das ist so gut, wie ein kleines fettes Lamm; wie soll die schmecken!“ Und dann zog sie ihr blankes Messer heraus, und das glänzte, daß es greulich war.

„Au!“ sagte das Weib zu gleicher Zeit; sie wurde von ihrer eigenen Tochter, die auf ihrem Rücken hing, so wild und unartig,